

Fein gefältet

Smoken ist eine schmückende Reihenfalten-Verzierung für Röcke, T-Shirts, Kleider und Blusen. Dabei „schrumpft“ der Stoff an dieser Stelle etwa um die Hälfte oder sogar mehr. Je feiner die Fältchen und je mehr Stickreihen und je dichter die Stickreihen übereinander liegen, desto mehr zieht sich der Stoff beim Smoken zusammen. Deshalb die Schnittteile mindestens doppelt bis dreimal so groß zuschneiden wie die spätere fertige Breite.

I. Die wichtige Vorarbeit: Punktreihen sorgfältig markieren und Reihfäden einziehen



1. Zuerst auf der Rückseite gleichmäßige Punktreihen mit einem Reihenabstand von etwa 1 cm markieren. Je näher die Punkte in der Reihe zusammenliegen, desto feiner werden die Fältchen. Die Anzahl der Reihen richtet sich nach der Breite der gewünschten Smokpasse. In allen Reihen müssen gleich viele Punkte sein und die Punkte müssen genau übereinander liegen. Bei kleinkarierten Stoffen kann man sich nach den Karos richten. Reißfeste Reihfäden, die etwa 20 cm länger als die Punktreihen sein sollten, Reihe für Reihe einziehen. Das Fadenende verknoten. Zu Anfang jeder Reihe einen Rückstich machen, so zieht sich der Faden später beim Einkräuseln nicht durch den Stoff. Beim Einziehen immer genau am Punkt einstechen und genau in der Mitte zwischen zwei Punkten wieder ausstechen.

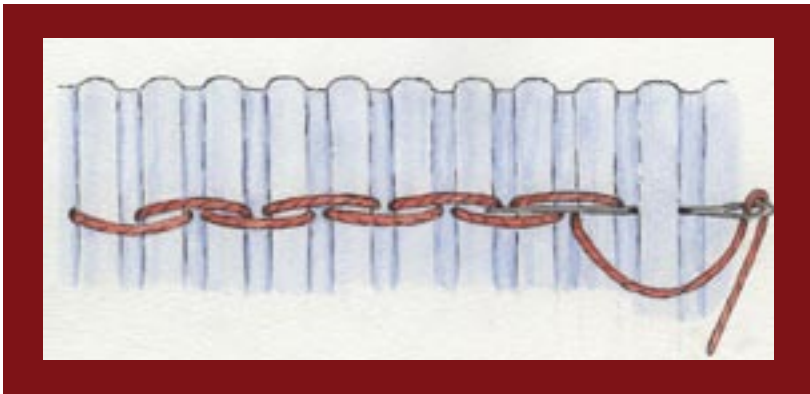


2. Sind alle Reihfäden eingezogen, den Stoff auf die vorgesehene Weite zusammenschieben (einkräuseln). Jetzt entstehen die hochstehenden Fältchen. Die Fadenenden fixieren. Dafür je zwei Reihen um eine im rechten Winkel zur Reihe gestochene Stecknadel wickeln. Jetzt die Fältchen gleichmäßig verteilen.

II. Das Übersticken der Fältchen

Da die Ausführung des Stickens fast immer gleich ist, können die Fältchen mit Rück-, Waben-, Hexen- oder Kettstich überstickt werden. Gearbeitet wird immer in Zickzacklinien. Als Material dienen starkes Stick- oder Perlgarn und Leinengarn. Meistens bestickt man die Vorderseite dekorativ. Überstickt man auf der Rückseite die Fältchen, sind auf der Vorderseite nur die Fältchen zu sehen und nicht die Stickerei. Gestickt wird in Hin- und Rückreihen und von links

nach rechts. Zu Anfang jeder Stickreihe einen Knoten bilden und mit der unteren Reihe beginnen. Fassen die Zierstiche nur die Höhe der Falten, bleiben diese leicht dehnbar. Wichtig: den Faden jeweils nur so weit anziehen, dass sich die Grundform nicht verändert. Die letzten zwei Fältchen immer mit zwei Rückstichen sichern. Nach dem Übersticken der Fältchen die Stickarbeit von links bügeln. Erst dann die Heftfäden herausziehen.



Mit Rückstich

Die ersten beiden Fältchen mit einem Rückstich zusammenfassen. Nadel hochführen und links vom zweiten Fältchen ausstechen. Das zweite und dritte Fältchen zusammenfassen. Nadel nach unten führen und links vom dritten Fältchen ausstechen. Das dritte und vierte Fältchen zusammenfassen usw. (siehe Bild links). Mit dem Rückstich lassen sich interessante Muster gestalten z.B. mehrere Reihen übereinander, versetzt übereinander, wellen- oder treppenförmig sticken.

Mit Wabenstich

Der Wabenstich ist schön querelastisch. Er wird in zwei Reihen in einem Arbeitsgang von links nach rechts gearbeitet.

1. Die ersten beiden Fältchen mit zwei Rückstichen zusammenfassen.
2. Mit der Nadel in das zweite Fältchen einstechen, die Nadel von hinten im Fältchen nach unten führen, in der zweiten Smokreihe ausstechen.
3. In der zweiten Smokreihe das zweite und dritte Fältchen zusammenfassen.
4. Die Nadel in das dritte Fältchen einstechen, von hinten im Fältchen nach oben führen, in der ersten Smokreihe ausstechen.
5. Das dritte und vierte Fältchen zusammenfassen.
6. Im vierten Fältchen einstechen, die Nadel von hinten im Fältchen nach unten führen, in der zweiten Smokreihe ausstechen. Das vierte und fünfte Fältchen zusammenfassen.....

